

auf mittlere und weite Entfernung, bietet, machen Veränderungen in der Technologie des Betriebsablaufes sowie im Streckennetz unumgänglich. *Die wichtigste Aufgabe der komplexen sozialistischen Rationalisierung im Eisenbahnwesen ist der rasche Übergang vom jetzigen Dampflokbetrieb auf moderne Traktionsarten.* In der Schienenfahrzeugindustrie der DDR sowie durch den Import schwerer Diesellokomotiven aus der Sowjetunion sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Ablösung der Dampflokomotive bis 1975 abgeschlossen werden kann.

Die Gestaltung eines leistungsfähigen, mit hohem volkswirtschaftlichem Nutzeffekt arbeitenden Eisenbahnwesens erfordert gleichzeitig, unser veraltetes Eisenbahnnetz mit seinen vielen unwirtschaftlichen Nebenstrecken, Bahnhöfen und Anschlußbahnen nach Verlagerung der Transportaufgaben auf den Kraftverkehr wesentlich zu reduzieren. *Die wichtigsten Hauptstrecken sind auf Geschwindigkeiten bis zu 160 Kilometer je Stunde auszubauen und die Be- und Entladearbeiten auf hochmechanisierte Knoten zu konzentrieren.* Auf diese Weise wird es möglich, die Beförderungszeiten erheblich zu verkürzen und den gesamten Güterumschlag spürbar zu beschleunigen.

Die sozialistische Rationalisierung im *Personenverkehr* muß dem Ziel dienen, den Zeitaufwand der Menschen für berufliche und private Reisen wesentlich zu senken. Durch einen hohen Grad an Reisekultur, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sollen die Werktätigen vor allem in den Großstädten und Ballungsgebieten angeregt werden, die für die Gesellschaft und den einzelnen weniger aufwendigen öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. *Die Beschleunigung der Reisegeschwindigkeiten, besonders im Berufsverkehr,* erfordert den Ausbau leistungsfähiger Hauptstrecken sowie die *Organisation des Schnellverkehrs in den Großstädten* und ihrer Umgebung. Mit diesem Ziel sind die vorhandenen Möglichkeiten und Mittel in solchen Städten wie Berlin, Leipzig, Dresden, Halle, Magdeburg und Rostock auf die Schaffung attraktiver Personennahverkehrssysteme zu konzentrieren, die den wachsenden Bedürfnissen der Reisenden weitgehend gerecht werden. Gleichzeitig ist der Taxi- und Mietwagenverkehr in den Städten stark zu entwickeln. Indem die *öffentlichen* Verkehrsmittel attraktiv gestaltet werden, schaffen wir einen echten Anreiz für ihre Benutzung und verhindern damit gleichzeitig ein Verkehrschaos, wie es in zahlreichen westlichen Großstädten infolge der unkontrollierten, sprunghaften Entwicklung des individuellen Kraftverkehrs bereits jetzt eingetreten ist.

Zur ökonomischen Gestaltung des *Kraftverkehrs* ist anzustreben, wenige